

**Mail vom 11.02.2025**

Sehr geehrter Herr Brohm,

in der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses blieben zum Vorhaben „Solarpark am Horstweg“ einige Fragen offen. Die Antworten dazu möchte Ich Ihnen in Vorbereitung auf die morgige Sitzung mitteilen:

1. Welche Speicherkapazität haben die geplanten Energiespeicher (Einzelanlage und insgesamt)?  
Antwort: Aktuell ist eine Speicherkapazität von 80.000 kWh (pro Container 5.000 kWh) vorgesehen. Die Umsetzbarkeit ist jedoch noch an finale Abstimmungen mit dem Netzbetreiber gebunden.
2. Werden die Batteriespeicher mit Luft oder mit Wasser gekühlt? Hier gab es die Sorge vor zusätzlichen Immissionen durch Ventilatoren.  
Antwort: Die Speicher werden flüssiggekühlt über eine Wasser- und Ethylen-Glykollösung (50:50). Lärmemissionen durch Ventilatoren sind demnach nicht zu erwarten.
3. Von Frau Braun wurde eine detaillierte Darstellung zu den landwirtschaftlichen Ertragszahlen gefordert. Eine Übersicht dazu befindet sich bereits in der Begründung zur FNP-Änderung auf S. 10. Im Anhang sende ich Ihnen noch eine detailliertere Darstellung, die Sie gerne weiterreichen können.

Als Reaktion auf den gestern gefassten Änderungsbeschluss wurde vom Vorhabenträger die beigefügte Erklärung aufgesetzt. Mit der Unterzeichnung der Erklärung hätte die Stadt mehr Planungssicherheit bezüglich der finanziellen Beteiligung. Für Rückfragen zu der Erklärung wenden Sie sich bitte direkt an den Vorhabenträger. Ansprechpartner bei der Trianel ist

**Dirk Mattner**

Projektmanager

Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG  
Projektentwicklung Solar